

Beschlussvorlage
50/077/2022
vom 31.05.2022

Az.
Bezug-Nr.:
Fachbereich I
Sandra Sollmann

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	16.06.2022	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	28.06.2022	nicht öffentlich beschließend
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	10.11.2022	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	29.11.2022	nicht öffentlich beschließend

**Antrag der CDU-Fraktion vom 24.01.2022 nach § 56 NkomVG i.V.m. § 10 der Geschäftsordnung;
Ehrenamtsbeauftragte/r**

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 24.01.2022, der dieser Vorlage als **Anlage** beigelegt ist, beantragt die CDU-Fraktion die Schaffung einer Position eines/einer Ehrenamtsbeauftragten bei der Stadt Vechta. Mit einstimmigem Ratsbeschluss vom 28.02.2022 wurde der Antrag in den Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales verwiesen.

Durch die besonders in Vechta sehr ausgeprägte ehrenamtliche Arbeit werden wichtige Beiträge für das Zusammenleben in der örtlichen Gemeinschaft geleistet. Die Ehrenamtsarbeit ermöglicht eine sinnvolle Freizeitgestaltung und vermittelt Wertvorstellungen und soziales Verhalten.

Deshalb fördert und unterstützt die Stadt Vechta die ehrenamtliche Arbeit in Vechta im erheblichen Umfang und honoriert das Engagement ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel durch die Ehrenamtskarte, die den Ehrenamtlichen in Vechta viele Vergünstigungen bietet.

Die Stadt Vechta fördert die im Stadtgebiet ansässigen, im Bildungsbereich oder kulturell tätigen, sozialengagierten oder sporttreibenden sowie sonstige Vereine auf vielfältige Weise. Hierfür werden im Haushalt der Stadt Vechta insgesamt mehr als 750.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine erfolgt dabei durch regelmäßige jährliche Zahlungen und durch Förderungen auf Antrag. Es herrscht dabei eine hohe Diversität in der Förderung heimischer Vereine. Hinzu kommen Mittel für investive Maßnahmen, die die Stadt Vechta im erheblichen Umfang aktuell tätigt oder schon getätigt hat, wie den Sportplatzneubau in Oythe oder beim Stadion am Bergkeller usw. Auch für die vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, die gemeindliche Aufgaben zum Beispiel als Kameradinnen und Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr übernehmen, sorgt die Stadt Vechta für beste Rahmenbedingungen zum Beispiel durch die Neubauten in Vechta und Langförden.

Die Stadt Vechta war und ist auch zukünftig ein kompetenter Ansprechpartner für die Anliegen aller Vereine. Sei es im sportlichen, im kulturellen, im integrativen oder in anderen Bereichen. Alle Kolleginnen und Kollegen stehen den Vereinen bei einem entsprechenden Beratungsbedarf immer auch

persönlich zur Verfügung. Auch die vielfältigen Fördermöglichkeiten, die die Stadt Vechta konkret und bedarfsorientiert für die Vereine vorhält, zeugen davon.

Zudem gibt es eine Vielzahl von Beratungsmöglichkeiten auch außerhalb der Stadtverwaltung, die die Vereine kennen und sehr umfänglich nutzen. Sei es über ihre Dachverbände oder über die übergeordneten Verbände auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene.

Im Jahre 2020 wurde die „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)“ gegründet, die für die ehrenamtlich Engagierten eine zentrale Anlaufstelle ist und dabei das ehrenamtliche Engagement insbesondere in ländlichen Regionen fördern und nachhaltig unterstützen will.

Damit ist festzuhalten, dass sich das ehrenamtliche Engagement nahezu durch jeden Bereich unserer Gesellschaft zieht. Folglich sind auch die Fachdienste und Stabstellen der Stadtverwaltung immer wieder Anlaufstelle für das Ehrenamt. Hier hat jede Sachbearbeiterin und jeder Sachbearbeiter den Kontakt zu den Ehrenamtlichen in ihrem oder seinem Kompetenzbereich.

Für den Fachbereich I ist der Fachdienst 32 – Bürger- und Ordnungsdienste Ansprechpartner für die zahlreichen Ehrenamtlichen in den Hilfs- und Schutzorganisationen, allen voran die Kameradinnen und Kameraden in den Freiwilligen Feuerwehren Vechta und Langförden. Im Fachdienst 40 – Schule und Sport sind es vor allem die Sportvereine aber auch Schützenvereine, die hier beraten werden. Aber auch der Stadtelternrat Schule wird in seiner Arbeit unterstützt. Der FD 50 – Soziale Dienste, Senioren und Integration hat ebenfalls eine große Schnittstelle zur Ehrenamtsarbeit: So sind die Mitglieder des Seniorenbüros und der Selbstgestalter ehrenamtlich tätig. Auch in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit kann der Fachdienst auf die ehrenamtliche Unterstützung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger bauen. Auch durch die „Partnerschaft für Demokratie“ – ein durch Bundesmittel unterstütztes Projekt der Stadt Vechta – werden Ehrenamtliche beraten und gefördert. Im Fachdienst 51 – Familie und Jugend hält das Familienbüro den Kontakt zu ehrenamtlichen Vereinen und Verbänden in diesem Bereich. Auch der Stadtelternrat Kita findet hier einen Ansprechpartner. Auch die Jugendarbeit im Gulfhaus ist von einem großen ehrenamtlichen Engagement insbesondere der Jugendlichen selbst durchzogen. Über das Gulfhaus vernetzten sich Vereine und werden in Ihrer Jugendarbeit beraten und unterstützt.

Neben dem Fachbereich I ist auch der Kulturbereich ein Schwerpunkt ehrenamtlicher Arbeit. In der Stabstelle 13 – Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Marktwesen finden die Kulturschaffenden oder aber auch die in Kirche ehrenamtlich organisierten Menschen eine Anlaufstelle.

Die Stabstelle 80 – Wirtschaftsförderung, Marketing, Städtepartnerschaften und Heimatpflege ist überdies Anlaufstelle für Brauchtumsvereine – wie z. B. Heimatvereine. Auch das ehrenamtliche Engagement die Städtepartnerschaften betreffend wird hier gebündelt und gefördert. Ebenso ist der FD 80 Anlaufstelle für die Stadtmarketingvereine „Initiative Vechta“ und „Moin Vechta“, die ihr vielfältiges Angebot nur durch das ehrenamtliche Engagement, insbesondere in den Vereinsvorständen, vieler Bürger und Unternehmer aufrechterhalten können. Auch das Museum wird durch ehrenamtliches Engagement unterstützt, einerseits in den Vorständen der beiden Fördervereine, andererseits wird die Museumscafeteria ehrenamtlich betrieben und es gibt ehrenamtliches Engagement im Bereich der Museums- und Sammlungsarbeit.

Das Ratsbüro (Fachdienst 12) ist schließlich für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder in Rat und Ortsrat zuständig.

Diese Aufzählung ist keinesfalls abschließend, soll aber verdeutlichen, dass in dieser Stadtverwaltung eine Vielzahl von „Ehrenamtsbeauftragten“ tätig sind.

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass diese dezentrale Aufteilung beibehalten werden soll und gerade hierdurch eine qualitativ hochwertige Beratung sichergestellt wird. Da eine Kommunalverwaltung

mit ihren vielfältigen und komplexen Aufgaben nahezu jeden gesellschaftlichen Bereich spiegelt, heißt Arbeit in der Verwaltung auch „Arbeit gemeinsam mit Ehrenamtlichen“ - und das ist auch gut so.

Sollte jemand im Einzelfall in der Verwaltung keinen Ansprechpartner finden, so kann er oder sie sich immer auch an die Fachdienstleitung, Stabstellenleitung, Fachbereichsleitung bis hin zum Bürgermeister wenden, damit eine konkrete Anlaufstelle innerhalb der Verwaltung vermittelt werden kann.

Vechtaer Bürgerinnen und Bürger können sich darüber hinaus an die „Herz & Hand“-Freiwilligen-Agentur für den gesamten Landkreis Vechta wenden, die ihren Sitz in Lohne hat. Aufgabe der Freiwilligenagentur ist die Beratung und das Zusammenbringen von Hilfesuchenden und ehrenamtlichen Helfern im gesamten Kreisgebiet. Frau Anja Sperveslage wird die Arbeit der Freiwilligenagentur in der Sitzung vorstellen.

Aus der Presse (OV vom 20.05.2022) war zu entnehmen, dass darüber hinaus auf Landkreisebene die Gründung einer Ehrenamtsstiftung angestoßen werden soll. Auch hier sollen Freiwillige beraten und in ehrenamtliche Arbeit vermittelt werden. Denkbar wäre auch, hier eine Beratung zur Vereinsgründung anzusiedeln. Die weitere Entwicklung bleibt hier zunächst abzuwarten.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein		Haushaltsposition	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja mit ☐ nein

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Freiwilliges Engagement ist Ausdruck von menschlicher Solidarität. Die Würdigung und Stärkung des Ehrenamtes ist elementar für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Vechta fühlen sich diesem Leitgedanken verpflichtet und unterstützen die ehrenamtlich Tätigen in ihrem jeweiligen Kompetenzbereich. Diese dezentrale Aufgabenverteilung soll beibehalten werden.

Die Vorstellung der Arbeit der Freiwilligenagentur „Herz & Hand“ im Landkreis Vechta wird zur Kenntnis genommen.“

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung am 16.06.2022 in Abänderung der Beschlussempfehlung der Verwaltung folgenden Beschluss gefasst:

„Der Antrag wird zur erneuten Beratung zurück in die Fraktionen verwiesen und anschließend erneut im Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales beraten.“

Anlagen

Antrag_CDU_Ehrenamtsbeauftragte